


 Art.-Nr.:
010830

Niederschlagssensor zur Erkennung von Regen und Frost.

Montage- und Bedienungsanleitung

Kurzbeschreibung

- Niederschlagssensor zur Erkennung von Regen und Frost
- Zum Schutz von Beschattungen im Außenbereich
- Messverfahren: kapazitive Vergleichsmessung
- Regenerkennung bei Außentemperatur über +1 °C
- Frosterkennung bei Außentemperaturen unter +1 °C
- Empfindlichkeit einstellbar
- Beheizte Sensoroberfläche zum störungsfreien Winterbetrieb

Technische Daten

| | |
|--|--|
| Betriebsspannung: | 12 – 16VDC |
| Stromaufnahme: | < 350 mA |
| Schutzart: | IP 65 |
| Empfohlener Leitungsquerschnitt: | 4 × 0,5 mm ² (6 × 0,5 mm ²) |
| Max. Leitungslänge: (Regensensor → Steuergerät) | 100 m |
| Betriebstemperaturbereich: | -30 °C bis +70 °C |
| Maße (L × B × H): | 82 × 80 × 55 mm |
| Prüfzeichen: | CE |

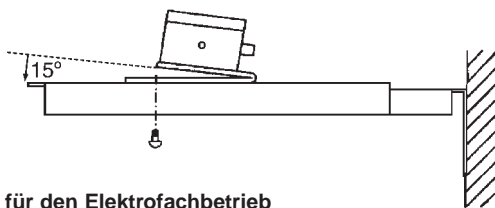
Montage und Installation



WARNUNG!

- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.

Zur Montage empfehlen wir den Montagebügel Aluminium, Artikel-Nr. 01100510. Der Sensor ist so zu montieren, dass die Sensoroberfläche zur Wetterseite zeigt und sich nicht im Windschatten anderer Objekte wie z.B. Bäume, Markisen o.ä. befindet. Tropfwasser kann das Zurückschalten stark verzögern oder zu einem permanenten Ein-/Ausschalten führen. Die Neigung sollte ca. 15 Grad betragen, um einen schnelleren Ablauf großer Wassertropfen zu erzielen. Der Anschluss darf ausschließlich von unten erfolgen. Der vormontierte Winkel ermöglicht Ihnen die Montage eines Regensensors auf waagerechten Flächen bzw. eines Montagebügels.



Hinweise für den Elektrofachbetrieb

1. Betriebsspannung der Steuerung abschalten.
2. Regensensor an geeigneter Position montieren.
3. Gehäusedeckel des Regensensors entfernen.
4. Anschlussleitungen durchführen und an Regensensor und Steuerung gemäß Anschlussplan der Steuerung anschließen.
5. Gewünschte Empfindlichkeit einstellen.
6. Gehäusedeckel montieren.
7. Betriebsspannung der Steuerung einschalten.
8. Funktion des Sensors überprüfen.

Sicherheitshinweise

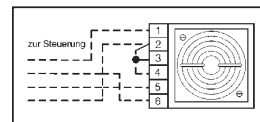


- Beachten Sie, dass der Regensensor nur in Verbindung mit Vestamatic-Steuergeräten betrieben werden darf.
- Der Regensensor ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Der Regensensor ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

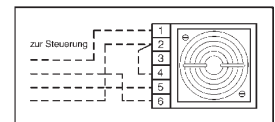
Einstellung der Empfindlichkeit

Wird der Regensensor mittels einer 4-Draht-Leitung mit einer Zentralsteuerung verbunden (z.B. UNI 12 / UNI 22), so ist die Einstellung der Empfindlichkeit verdrahtungstechnisch an den Anschlüssen des Regensensors wie folgt vorzunehmen:

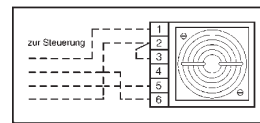
unempfindlich:



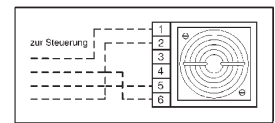
normal empfindlich:



empfindlich:



sehr empfindlich:



Wird der Regensensor mittels einer 6-Draht-Leitung mit einer Zentralsteuerung verbunden (z.B. Vesta Building Controller), so erfolgt die Einstellung der Empfindlichkeit bei der Konfiguration der Steuerung. Beachten Sie diesbezüglich bitte den entsprechenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung der Steuerung.

Reinigung

Das Gerät ist nahezu wartungsfrei. Bei überdurchschnittlich starker Verschmutzung kann der Sensor mit herkömmlichen Haushaltsreinigungsmitteln ohne aggressive oder scheuernde Inhaltsstoffe gereinigt werden.

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.



Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Rechtliche Hinweise:

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor, auch für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-eintragung.
Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden.
Diese Zeichnung darf weder durch den Empfänger noch durch Dritte in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz und können Strafrechtlich verfolgt werden.

Installations Hinweise:

Für die elektrischen Anschlußarbeiten sowie bei der Leitungsverlegung sind die Richtlinien und Bestimmungen der VDE 0100 zu beachten.

Weiterhin sind die jeweils örtlichen Erdungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sowie die UVV zu beachten.

Sicherungen wurden berechnet bei Anschluß von max. 8 Antrieben mit je 1,25 A Stromaufnahme.

EMPFEHLUNGEN:

Motoranschlußleitungen sollten dem Typ Faber 05 RN-F 4G0,75 entsprechen oder gleichwertig sein.

Farbskala hierzu:

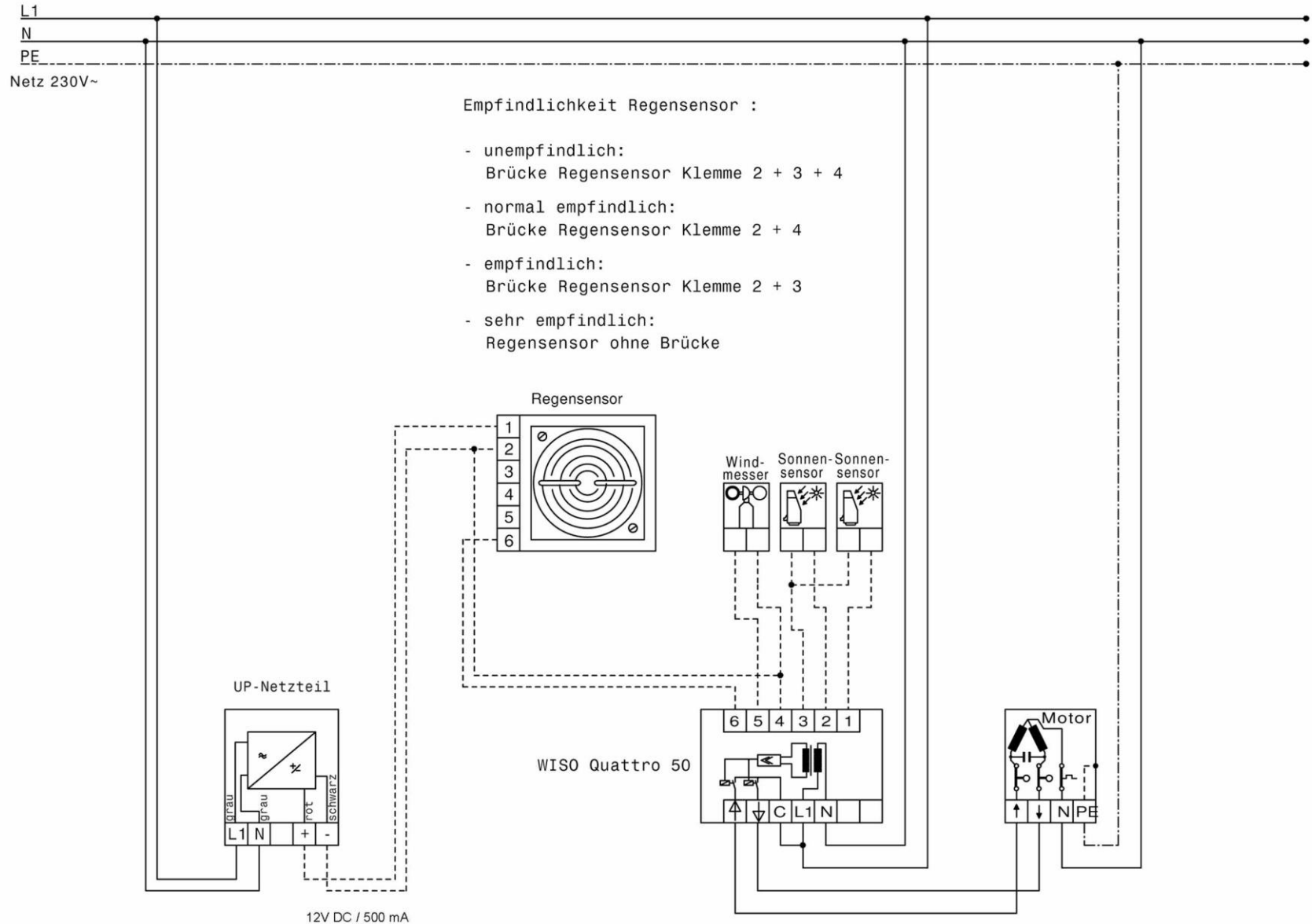
- 1 = blau (N) Neutraleiter
- 2 = schwarz (Phase) Drehrichtung 2
- 3 = braun (Phase) Drehrichtung 1
- 4 = grün/gelb (PE) Schutzleiter

Die Antriebe sollten über eine Steckerkupplung z.B Hirschmann Stak3/Stas3 mit dem Netz verbunden werden.

Signal- und Steuerleitungen sollten dem Typ JY(ST)Y 2x2x 0,8\ oder 2x4x0,8\ oder 2x2x4x0,8 entsprechen oder gleichwertig sein.

Netzanschlußleitungen sollten dem Typ NYM 3x1,5qmm entsprechen.

Anschlusplan: WISO Quattro 50 mit Regen / Wind / Sonne und Motor



WTS Schaltgeräte GmbH
Industriepark Nord 98a
53567 Buchholz - Mendt

Tel. +49-(0)2683-96938-0
Fax. +49-(0)2683-96938-69
E-Mail: info@wts-schaltgeraete.de

Erläuterung zur Leiterkennzeichnung

Leitungen führen Netzspannung 230V/50Hz

Leitungen führen Kleinspannung bis 60V